REPUBUQUE FRANCAISE PREFET DU BAS-RHIN

Préfecture

Strasbourg, le 28 octobre 2019

Direction de la Coordination des Politiques Publiques et de l'Appui Territorial

Bureau de l'Environnement
et de l'Utilité Publique

Affaire suivie par Andre LACOUR
Tel :03.88.21.62.72
M61: andre.lacour@bas-rhin.gouv.fr

Sehr geehrter Herr Präsident,

Gemäß den Bestimmungen des Artikels R. 122-11 Leitfaden zur grenzüberschreitenden Beteiligung von 2016 habe ich die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass das Syndicat des Eaux et de l'Assainissement (SDEA) d'Alsace-Moselle einen Antrag auf eine Umweltgenehmigung bei meinen Diensten gestellt hat.

Dieser Antrag wurde für zulässig erklärt und es scheint, dass das Projekt in Deutschland Umweltauswirkungen auf die Gemeinde SCHEIBENHARDT haben wird.

Der Antrag wird einem Konsultationsverfahren mit der französischen Öffentlichkeit gemäß dem Schema in Anhang 3 des oben genannten Leitfadens unterzogen.

Sie finden im Anhang, gemäß Kapitel C II 1. des oben genannten Leitfadens und Artikel R.122-11 des Umweltgesetzbuches:

* fünf Kopien der Datei, einschließlich mindestens einer Papierkopie, die anderen in elektronischer Form,
* meine Bestellung zur Eröffnung der öffentlichen Untersuchung und die Bekanntmachung über die Eröffnung der öffentlichen Untersuchung,
* die nichttechnische Zusammenfassung der Folgenabschätzung, übersetzt ins Deutsche, unter der Verantwortung und unter der Verantwortung des Antragstellers.

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikels R. 122-10 des Umweltgesetzbuches informiere ich Sie, dass Sie Ihre Absicht äußern können, an der öffentlichen Untersuchung teilzunehmen, bevor sie beginnt.

Wenn Sie zu diesem Thema eine Stellungnahme abgeben möchten, muss diese spätestens 15 Tage nach Schließung des Ermittlungsregisters bei mir eingehen.

Die wichtigsten Elemente und Dokumente zu diesem Dossier können auf der Website der Präfektur Bas-Rhin eingesehen werden (<http://www.bas-rhin.gouv.fr/Politiques-publiques/Environnement-prevention-des-risques-naturels-et-technologiques/LSE-Loi-sur-l-Eau-Secheresse/Installations-soumises-a-autorisation/Intercommunalite-et-collectivites-locales> unter der Rubrik "Syndicat des Eaux et d'Assainissement d'Alsace Moseile (SDEA) - Station de Traitement des Eaux Usees de Niederlauterbach").

Bitte akzeptieren Sie, Herr Präsident, den Ausdruck meiner hohen Wertschätzung.

DER PRÄFEKT

Préfecture

Direction de la Coordination des Politiques Publiques
et de l’Appui Territorial

Bureau de l’Environnement et de l’Utilité Publique

ARRÊTÉ du 18 octobre 2019

prescrivant l'ouverture d'une enquête publique
sur la demande d'autorisation environnementale
présentée par le Syndicat des Eaux et de I ’Assainissement (SDEA) d’Alsace-Moselle
pour le projet de construction de la Station de Traitement des Eaux Usées (STEU)

de Niederlauterbach

Le Préfet de la Région Grand Est
Préfet de la Zone de Défense et de Sécurité Est
Préfet du Bas-Rhin

IN ANBETRACHT des Umweltgesetzbuches und insbesondere der Artikel L. 123-1 ff., L. 181-9 ff., L. 411-2, R. 123-1 ff. und R. 181-36 ä 38 ;

IN ANBETRACHT des Forstgesetzbuches, insbesondere der Artikel L. 214-13 und L. 341-3

IN ANBETRACHT der Stellungnahme der Umweltbehörde vom 28. Dezember 2018;

IN ANBETRACHT der Stellungnahme des Nationalrates für den Naturschutz vom 13. August 2019;

IN ANBETRACHT des Antrags des Syndicat des Eaux et de l'Assainissement (SDEA) d'Alsace-

Moselle, die am 18. September 2019 von der Direction Départementale des Territoires du Bas-Rhin für zulässig erklärt wurde, betreffend einen Antrag auf eine Umweltgenehmigung für den Bau des Projekts Kläranlage Niederlauterbach;

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG der Entscheidung des Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs von Straßburg vom 4. Oktober 2019 über die Ernennung eines Untersuchungskommissars;

Auf Vorschlag des Generalsekretärs der Präfektur Bas-Rhin;

ERLASS

**Artikel 1:**

Auf den Antrag des Syndicat des Eaux et de l'Assainissement (SDEA) d'Alsace-

Moselle auf Umweltgenehmigung wird eine öffentliche Untersuchung vorgeschrieben, um vom Préfet du Bas-Rhin die Genehmigung zur Durchführung der für den Bau der Kläranlage Niederlauterbach (STEU) auf dem Gemeindegebiet Niederlauterbach erforderlichen Arbeiten zu erhalten.

**Die Umfrage wird am Dienstag, den 12. November 2019 eröffnet und dauert 39 Tage, bis Freitag, den 20. Dezember 2019.**

Das Rathaus von Niederlauterbach, 17 rue de l'Ecole, 67630 NIEDERLAUTERBACH, wird als Teil der öffentlichen Untersuchung bezeichnet.

**Artikel 2:**

Die Entscheidung, die am Ende der Untersuchung getroffen werden kann, ist eine gültige sektorale Anordnung zur Erteilung einer Umweltgenehmigung:

- Abweichung auf das Verbot des Artikels L.411-2 4.° des Umweltgesetzbuches;

- Genehmigung der Abholzung gemäß den Artikeln L. 214-13 und L. 341-3 des Forstgesetzbuches; begleitet von der Einhaltung der Vorschriften oder der Verweigerung einer Umweltzulassung.

**Artikel 3:**

Der Präsident des Verwaltungsgerichtshofs Straßburg hat Herrn Jean-Thierry DAUMONT, Generalgendarmerie a. D., zum Untersuchungsbeauftragten ernannt.

**Artikel 4:**

Während des Untersuchungszeitraums wird die Untersuchungsakte zu diesem Projekt der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen:

* in Papierform, im Rathaus Niederlauterbach, an den üblichen Tagen und Zeiten, an denen die Büros geöffnet sind,
* an einem Computerarbeitsplatz, im Rathaus Niederlauterbach, an den üblichen Tagen und Zeiten, an denen die Büros geöffnet sind,
* auf der Website der Präfektur Bas-Rhin unter folgender elektronischer Adresse: <http://www.bas-rhin.gouv.fr/Politiques-publiques/Environnement-prevention-des-risques-naturels-et-technologiques/LSE-Loi-sur-l-Eau-Secheresse/Installations-soumises-a-autorisation/Intercommunalite-et-collectivites-locales>

unter der Rubrik "Syndicat des Eaux et d'Assainissement d'Alsace Moselle (SDEA) - Station de Traitement des Eaux Usées de Niederlauterbach".

**Artikel 5:**

Während der Dauer der Untersuchung wird die Öffentlichkeit in der Lage sein, ihre Bemerkungen und Vorschläge nach den folgenden Verfahren aufzuzeichnen:

* auf den zu diesem Zweck im Rathaus Niederlauterbach geöffneten Erhebungsregistern an den üblichen Tagen und Zeiten, an denen die Büros geöffnet sind,
* per Post, zu Händen des Untersuchungsbeauftragten, an das Rathaus Niederlauterbach, 17 rue de l‘Ècole, 67630 NIEDERLAUTERBACH,
* per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse: pref-autorisation-environnementale@bas- rhin.gouv.fr mit dem Betreff "SDEA - STEU de Niederlauterbach".

Die Bemerkungen und Vorschläge der Öffentlichkeit, die der Untersuchungskommissar während der in Artikel 6 vorgesehenen Dienstzeiten auf dem Postweg oder auf Anfrage übermittelt, können am Sitz der in Artikel 1 festgelegten Untersuchung eingesehen werden.

Die Kommentare und Vorschläge, die die Öffentlichkeit dem Untersuchungskommissar unter der E-Mail-Adresse übermittelt werden, sind auf der Website der Präfektur Bas-Rhin unter der gleichen Adresse wie in Artikel 4 aufgeführt zugänglich und einsehbar.

**Artikel 6:**

Der Untersuchungsbeauftragte steht der Öffentlichkeit an den folgenden Tagen und Stunden im Rathaus von Niederlauterbach für seine Stellungnahmen zur Verfügung:

* Dienstag, 12. November: von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr;
* Mittwoch, 20. November: von 09.00 bis 12.00 Uhr;
* -Donnerstag, 28. November: von 15.00 bis 18.00 Uhr;
* Samstag, 14. Dezember: von 09.00 bis 12.00 Uhr;
* Freitag, 20. Dezember: von 09.00 bis 12.00 Uhr.

**Artikel 7:**

Am Ende der Untersuchung kann die Öffentlichkeit den Bericht und die Schlussfolgerungen des Untersuchungskommissars auf Papier im Rathaus Niederlauterbach, in der Präfektur Bas-Rhin (Büro 104) und von in digitaler Form auf der oben genannten Website der Präfektur Bas-Rhin für einen Zeitraum von einem Jahr nach Abschluss der Untersuchung einsehen.

**Artikel 8:**

Die Datei mit den öffentlichen Ermittlungen für dieses Projekt ist beigefügt:

* einer Impact-Studie,
* nach Ansicht der Umweltbehörde,
* das Antwortschreiben des Betreibers auf die Stellungnahme der Umweltbehörde und
* nach Ansicht des Conseil National de la Protection de la Nature (CNPN).

Diese Dokumente können gemäß den Bestimmungen des Artikels 4 eingesehen werden.

**Artikel 9:**

Die Gebietskörperschaften und ihre an dem Projekt interessierten Gruppen werden während der Phase der öffentlichen Untersuchung konsultiert. Es geht um:

- la Communauté des Communes de la Plaine du Rhin;

- la Communauté des Communes du Pays de Wissembourg;

- le Pôle d’équilibre territorial et rural (PETR) de la Bande Rhénane Nord;

- le Pôle d’équilibre territorial et rural (PETR) de l’Alsace du Nord;

- le Syndicat intercommunal à vocation multiple (SIVOM) de la région de Wissembourg;

- le Syndicat des eaux von Lauterbourg und Umgebung;

- le Syndicat des communes forestières de Wissembourg und Umgebung;

- le Syndicat Mixte (SM) de lutte contre les moustiques du Bas-Rhin ;

- le Syndicat Mixte Ouvert (SMO) à la carte Agence territoriale d'ingénierie publique ;

- le Syndicat Mixte intercommunal pour la collecte et traitement de ordures ménagères (SMICTOM) du Nord du Bas-Rhin.

Da das Projekt einer Umweltprüfung gemäß II des Artikels L. 122-1 des Umweltgesetzbuches unterliegt, ersetzt diese Verweisung die von V dieses Artikels vorgeschriebene Übertragung.

**Artikel 10:**

Durch den Anschluss der Gemeinde Scheibenhardt (Deutschland) an die Kläranlage wird der Untersuchungsantrag an die deutschen Behörden übermittelt.

**Artikel 11:**

Informationen können bei Frau Agnès MASSON, Leiterin der Studienprojekte am Syndicat des Eaux et de l'Assainissement (SDEA) d'Alsace-Moselle, die für das Projekt verantwortlich ist, angefordert werden:

- entweder per Post an ihn unter folgender Adresse: SDEA - Espace Européen de l'Entreprise - Schiltigheim - CS 10020 - 67013 STRASBOURG Cedex

- oder per E-Mail: aqnes.masson@sdea.fr.

Informationen können auch auf der Website der Präfektur Bas-Rhin eingesehen werden.

**Artikel 12:**

Eine Mitteilung mit den Angaben dieses Dekrets wird mindestens fünfzehn Tage vor Beginn der Untersuchung in zwei Lokalzeitungen veröffentlicht und innerhalb der ersten acht Tage der Untersuchung erneuert.

Spätestens fünfzehn Tage vor Beginn der öffentlichen Untersuchung und während ihrer gesamten Dauer wird von jedem der Bürgermeister im Rathaus von Niederlauterbach, dem Sitz der öffentlichen Untersuchung, sowie im Rathaus der anderen an die Kläranlage angeschlossenen Gemeinden, nämlich Oberlauterbach, Salmbach, Scheibenhard und Schleithal, eine öffentliche Untersuchung veröffentlicht.

Unter den gleichen Zeit- und Dauerbedingungen und sofern nicht gerechtfertigt, hat der Projektleiter die gleiche Mitteilung an den für die Durchführung des Projekts vorgesehenen Orten anzubringen.

**Artikel 13:**

Der Generalsekretär der Präfektur Niederrhein,

die Bürgermeister von Niederlauterbach, Oberlauterbach, Salmbach, Scheibenhard, Schleithal und der Untersuchungsbeauftragte

sind für die Vollstreckung dieses Urteils verantwortlich, von dem eine Kopie an das Syndicat des Eaux et de l'Assainissement (SDEA) d'Alsace-Moselle geschickt wird.

DER PREFEKT

Préfecture du Bas-Rhin

Direction de la Coordination des Politiques Publiques et de l’Appui Territorial
Bureau de l'environnement et de l’utilite publique

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER ANHÖRUNG

Umweltzulassung

Installation mit behördlicher Genehmigung
nach dem Wasserumweltgesetzbuch

Auf den Antrag des Syndicat des Eaux et de l'Assainissement (SDEA) des Elsass-Mosel auf Umweltgenehmigung wird eine öffentliche Untersuchung vorgeschrieben, um vom Präfekten des Bas-Rhin die Genehmigung zur Durchführung der für den Bau der Kläranlage Niederlauterbach (STEU) auf dem Gemeindegebiet Niederlauterbach erforderlichen Arbeiten zu erhalten.

**Die Umfrage wird am Dienstag, den 12. November 2019 eröffnet und dauert 39 Tage, d.h. bis Freitag, den 20. Dezember 2019 einschließlich.**

Das Rathaus von Niederlauterbach, 17 rue de l'Ecole, 67630 NIEDERLAUTERBACH, wird als Sitz der öffentlichen Untersuchung bestimmt.

Die Entscheidung, die wahrscheinlich am Ende der Untersuchung getroffen wird, ist eine präfektorale Anordnung zur Erteilung einer Umweltgenehmigung:

- Ausnahmeregelung ä Verbot des Artikels L.411-2 4.° des Umweltgesetzbuches;

- Rodungsgenehmigung gemäß Artikel L. 214-13 und L. 341-3 des Forstgesetzes; vorbehaltlich der Einhaltung von Vorschriften oder der Verweigerung der Umweltgenehmigung.

Der Präsident des Verwaltungsgerichtshofs von Straßburg hat Herrn Jean-Thierry DAUMONT, General der Gendarmerie a. D., zum Untersuchungsbeauftragten ernannt.

Die öffentliche Ermittlungsakte zu diesem Projekt wird nach Ansicht der Umweltbehörde von einer Folgenabschätzung und das Antwortmemorandum des Betreibers auf die Stellungnahme der Umweltbehörde begleitet.

Während der Dauer der Untersuchung kann die Untersuchungsakte zu diesem Projekt von der Öffentlichkeit eingesehen werden:

- in Papierform, im Rathaus Niederlauterbach, an den üblichen Tagen und Zeiten, an denen die Büros geöffnet sind,

- an einem Computerarbeitsplatz, im Rathaus Niederlauterbach, an den üblichen Tagen und Zeiten, an denen die Büros geöffnet sind,

- auf der Website der Präfektur Bas-Rhin unter folgender E-Mail-Adresse: <http://www.bas-rhin.gouv.fr/Politiques-publiques/Environnement-prevention-des-risques-naturels-et-technologiques/LSE-Loi-sur-l-Eau-Secheresse/Installations-soumises-a-autorisation/Intercommunalite-et-collectivites-locales>

unter der Rubrik "Syndicat des Eaux et d'Assainissement d'Alsace Moselle (SDEA) - Station de Traitement des Eaux Utiles de Niederlauterbach".

Während der Dauer der Untersuchung kann die Öffentlichkeit ihre Bemerkungen und Vorschläge wie folgt festhalten:

* auf den zu diesem Zweck im Rathaus Niederlauterbach geöffneten Erhebungsregistern an den üblichen Tagen und Zeiten, an denen die Büros geöffnet sind,
* per Post, zu Händen des Untersuchungsbeauftragten, an das Rathaus Niederlauterbach, 17 rue de l'Ecole, 67630 NIEDERLAUTERBACH,
* per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse: pref-autorisation-environnementale@bas- rhin.gouv.fr mit dem Betreff "SDEA - STEU de Niederlauterbach".

Die Bemerkungen und Vorschläge, die die Öffentlichkeit dem Untersuchungskommissar unter der angegebenen E-Mail-Adresse übermittelt, sind auf der Website der Präfektur Bas-Rhin unter der gleichen Adresse wie die oben genannte für die Datei zugänglich.

Der Untersuchungskommissar steht der Öffentlichkeit zur Verfügung, um an den folgenden Tagen und Stunden seine Kommentare und Vorschläge im Rathaus Niederlauterbach entgegenzunehmen:

* Dienstag, 12. November:
* Mittwoch, 20. November
* Donnerstag, 28. November:
* Samstag, 14. Dezember:
* Freitag, 20. Dezember:

Am Ende der Untersuchung kann die Öffentlichkeit den Papierbericht und die Schlussfolgerungen des Untersuchungskommissars im Rathaus Niederlauterbach, in der Präfektur Bas-Rhin (Büro 104) und auf elektronischem Wege auf der Website der Präfektur Bas-Rhin, oben erwähnt, für einen Zeitraum von einem Jahr nach Abschluss der Untersuchung einsehen.

Informationen können bei Frau Agnes MASSON, Projektmanagerin Studien am Syndicat des Eaux et de l'Assainissement (SDEA) von Elsass-Moselle, die für das Projekt verantwortlich ist, angefordert werden:

- entweder per Post unter folgender Adresse: SDEA - Espace Europeen de l'Entreprise - Schiltigheim - CS 10020 - 67013 STRASBOURG Cedex

- oder per E-Mail: agnes.masson@sdea.fr.

Informationen über die Umfrage können auch auf der Website der Präfektur Bas-Rhin eingesehen werden.